

Ein Apfelbaum zum Gedenken

Pflanzaktion von Naturschutzstiftung Heidkreis und Samtgemeinde Ahlden zu Ehren von Bürgermeister Klöpffer

AHLDEN. Vertreter der Naturschutzstiftung Heidkreis pflanzten gemeinsam mit Vertretern der Samtgemeinde Ahlden einen Apfelbaum für den im April plötzlich verstorbenen ehemaligen Samtgemeindebürgermeister Heinz-Günter Klöpffer. Einen besseren Ort für die Pflanzung als die am Ortsrand von Hodenhagen auf Initiative von Klöpffer neu angelegte Streuobstwiese konnte es nicht geben, darüber waren sich die Organisatoren der Pflanzaktion, die Vertreter der Naturschutzstiftung Heidkreis und der neu gewählte Samtgemeindebürgermeister Carsten Niemann, einig.

„Mit der Pflanzung eines kräftigen Hochstammapfelbaumes der Sorte ‚Celler Dickstiel‘ möchte die Naturschutzstiftung Heidkreis Herrn Klöpffer als ehemaliges Stiftungsratsmitglied der Naturschutzstiftung Heidkreis ehren“, erläutern der Erste Kreisrat und Vorsitzende des Vorstandes der Naturschutzstiftung, Oliver Schulze, und Prof. Dr. Johann Schreiner, Vorsitzender des Stiftungsrates der Naturschutzstiftung, die Maßnahme. An der Pflanzung nahmen neben Schulze und Niemann auch Hodenahagens Bürgermeister Karl Gerhard Tamke, der Vorsitzende des Umweltausschus-



Pflanzten einen Baum zu Ehren von Bürgermeister Klöpffer: Karl Gerhard Tamke, Carsten Niemann, Oliver Schulze, Gerhard Meyer und Matthias Metzger (von links).

ses des Landkreises und Vorstandsmitglied der Naturschutzstiftung, Gerhard Meyer, sowie der Geschäftsführer der Stiftung, Matthias Metzger, teil.

Bei dieser Gelegenheit

wurden, vorbereitet durch die Mitarbeiter des örtlichen Bauhofes, Peter Schaele und Denny Rosner, gleich vier weitere Obstbäume gepflanzt. Die Apfel- und Birnbäume hatte Bürgermeister

Tamke vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund und der Gemeinde Hodenhagen unter anderem als Anerkennung für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat und 20-jährige

Bürgermeistertätigkeit erhalten. Die Ernte der Obstwiese, die in einigen Jahren zu erwarten sein wird, soll übrigens den Schulen und Kindergärten der Gemeinde zu Gute kommen.